

Ein Zeichen das bleibt

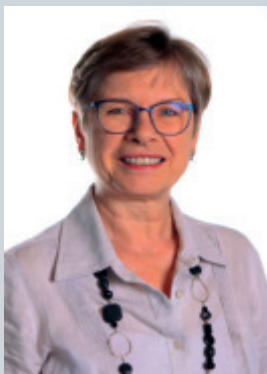
Stiftung Welthaus Bielefeld
c/o Welthaus Bielefeld e.V.
August-Bebel-Str. 62
33602 Bielefeld
www.stiftung-welthaus.de

Stiftungen

Hintergründe - Ziele - Wirkungen
Die 10 wichtigsten Informationen



STIFTUNG
welthaus
bielefeld



Christiane Wauschkuhn

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

sind Stiftungen noch zeitgemäß? Es gibt sie seit über tausend Jahren und in vielen Kulturen; Stiftungen sind ein universelles Phänomen.

Doch was können Stiftungen heute noch leisten in Zeiten der Niedrigzinspolitik?

Und sind kleine Stiftungen überhaupt sinnvoll?

Wir wollen auch Sie für das Stiften begeistern! Daher finden Sie in dieser Broschüre generelle Informationen über das gesellschaftliche Wirken von Stiftungen. Ergänzend erfahren Sie Wissenswertes zur Stiftung Welthaus Bielefeld.

Wir freuen uns auf Ihre Resonanz. Nehmen Sie gerne persönlichen Kontakt zu uns auf!

Christiane Wauschkuhn

Vorsitzende des Stiftungsrats
Stiftung Welthaus Bielefeld

Diese Broschüre wurde gestaltet in Zusammenarbeit mit Schülerinnen des Berufskollegs Senne, Fachbereich Gestaltung in Bielefeld.

1. Stiftungen wirken mit den Erträgen ihres Vermögens

Das Prinzip einer gemeinnützigen Stiftung ist einfach: Eine Stifterin, ein Stifter bringt Vermögen in eine Stiftung ein. Die Stiftung legt das ihr übertragene Vermögen sicher und gewinnbringend an. Die so erwirtschafteten Überschüsse werden für einen gemeinnützigen Zweck ausgegeben. Das gestiftete Vermögen bleibt als Grundkapital der Stiftung erhalten.

*Die **Stiftung Welthaus Bielefeld** ist seit dem Jahr 2010 als selbständige Stiftung bürgerlichen Rechts anerkannt. Sie ist gemeinnützig und hat ihren Sitz in Bielefeld.*

2. Verdoppelung der Zahl der Stiftungen in den letzten 15 Jahren

Mehr als die Hälfte aller rechtsfähigen Stiftungen in Deutschland wurde seit dem Jahr 2000 gegründet – ein deutliches Zeichen für die zunehmende Attraktivität des Stiftens. Aktuell gibt es ca. 21.800 rechtsfähige Stiftungen bürgerlichen Rechts.

Da das gestiftete Vermögen nicht ausgegeben werden darf, können Stiftungen Jahrhunderte überdauern. Eine der weltweit ältesten heute noch existierenden Stiftungen ist die im Jahr 1161 errichtete Johannishofstiftung in Hildesheim.

In Bielefeld gibt es rund 140 bei der Bezirksregierung Detmold registrierte Stiftungen. Damit rangiert Bielefeld bundesweit auf Platz 24 bei der Stiftungsdichte nach Einwohnerinnen und Einwohnern. Die meisten der Bielefelder Stiftungen verfolgen die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen.

*Die **Stiftung Welthaus Bielefeld** setzt ein aktives Zeichen für eine solidarische und gerechte Welt.*

3. Entwicklungszusammenarbeit als Stiftungszweck unterrepräsentiert

Mit 95% ist die große Mehrheit der Stiftungen in Deutschland gemeinnützig. 81% der Stiftungen fördern andere Personen oder gemeinnützige Organisationen. Etwa 20% davon führen zudem eigene Projekte oder Programme durch.

52% der Stiftungen fördern soziale Zwecke. Sie kümmern sich um all jene, die benachteiligt sind in unserer Gesellschaft.

Nur 5,7 % der rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts in Deutschland engagieren sich in der Entwicklungszusammenarbeit.

Die **Stiftung Welthaus Bielefeld** hat sich folgende Ziele gesetzt:

- die Förderung von Entwicklung und Völkerverständigung
- die Verwirklichung der Menschenrechte und einer sozial gerechten Weltwirtschaftsordnung
- den Abbau von Rassismus und
- den Dialog zwischen den Kulturen

Zur Umsetzung ihrer Ziele arbeitet die **Stiftung Welthaus Bielefeld** vornehmlich mit dem Verein Welthaus Bielefeld e.V. zusammen, der seit über 35 Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit und der entwicklungspolitischen Bildung aktiv ist.

Das Aufgabenfeld für Stiftungen, die sich in der Entwicklungszusammenarbeit engagieren, umfasst die Projektunterstützung im Ausland, das Globale Lernen für nachhaltige Entwicklung im Inland sowie das so genannte Mission Investing, das heißt die Anlageform des Stiftungsvermögens ist an dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet.

„Stiftungen sind ein sehr wichtiger Bestandteil der Zivilgesellschaft. Aufgrund ihrer finanziellen und politischen Unabhängigkeit können sie gesellschaftliche Probleme kritisch ansprechen und entscheidend zu ihrer Lösung beitragen. Dabei können sie innovative Wege gehen und vergleichsweise schnell agieren und sind dadurch in der Lage, wichtige Impulse für die internationale Zusammenarbeit zu setzen.“

Dr. Annette Kleinbrod

EZ-Scout für Entwicklungszusammenarbeit beim Bundesverband Deutscher Stiftungen

4. Stiftungen tragen zu wichtigen gesellschaftlichen Veränderungen bei

In den Jahren 2011 bis 2016 hat die **Stiftung Welthaus Bielefeld** 14 Projekte mit einem Gesamtbetrag von ca. 44.000 Euro gefördert. 75% gingen an Projektpartner des Welthaus Bielefeld e.V. in Afrika und Lateinamerika. 25 % kamen der Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung vorrangig in Bielefeld zugute. Hier zwei Beispiele für die Förderung:

In zahlreichen Schulen in Deutschland wird der Bildungs-Bag© „Schoko-Expedition ... zu Naki nach Ghana“ eingesetzt. Die Kinder erhalten dank dieses handlungsorientierten Bildungsmaterials Einblicke in die globalisierte Produktion und den Fairen Handel am Beispiel von Kakao und Schokolade – und werden dabei selbst zu kleinen Chocolatiers. Die **Stiftung Welthaus Bielefeld** unterstützte die Nachproduktion des Bildungs-Bags© und sicherte so die Fortsetzung des erfolgreichen Projekts.

In der Bielefelder Partnerstadt Estelí in Nicaragua konnten mit Unterstützung der **Stiftung Welthaus Bielefeld** neue Klassenräume einer Vorschule gebaut werden, Familien in ländlichen Gebieten erhielten Zugang zu Strom aus Solaranlagen und Jugendliche konnten sich in Kunstprojekten mit Menschenrechten, Gewalt und eigenen Rollenbildern auseinandersetzen.

5. Die passende Geldanlagestrategie ist das Fundament jeder Stiftung

Der sichere Kapitalerhalt hat oberste Priorität bei der Geldanlage, damit eine Stiftung ihre Zwecke langfristig verfolgen kann.

Nur mit den Erträgen können die Aufgaben einer Stiftung finanziert werden. Ertragserwirtschaftung ist die zweite Zielsetzung der Geldanlage.

Doch gutes Stiften bedeutet mehr: Zusätzlich achtet eine kohärente Anlagestrategie darauf, dass die Kapitalanlagen dem Stiftungszweck entsprechen oder ihm nicht zuwiderlaufen.

Ausgeschlossen sind Geldanlagen, die kritische Güter unterstützen (wie etwa Waffen, Gentechnik und Atomkraft), zur Beschleunigung des Klimawandels beitragen, Menschenrechte nicht beachten oder diktatorische Regime unterstützen.

Die **Stiftung Welthaus Bielefeld** hat sich Leitlinien „Für einen neuen Umgang mit Geld“ gegeben. Diese Leitlinien legen unter anderem den Ausschluss nicht transparenter Finanzinstrumente fest. Investiert wird in Anlagen, deren Geschäftsfelder einen positiven Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung im Sinne der Agenda 2030 (Sustainable Development Goals) der Vereinten Nationen leisten.

6. Geringes Vermögen – Wirkung durch gute Ideen und freiwilliges Engagement

Das Stiftungsvermögen von 72% der rechtsfähigen Stiftungen bürgerlichen Rechts liegt unter einer Million Euro. Für eine Stiftung ist das nicht viel, da sie nur die Erträge aus der Vermögensanlage ausgeben darf, nicht aber das Stiftungskapital selbst. Gestiftet werden Geld und andere Vermögenswerte, wie Immobilien, Wald oder Kunstgegenstände.

Das Vermögen bestehender Stiftungen wird künftig deutlich steigen: Rund 70 der privaten Stifterinnen und Stifter wollen das Stiftungsvermögen später aus eigenen Mitteln erhöhen.

*Die ehrenamtlichen Aktivitäten der **Stiftung Welthaus Bielefeld** tragen ebenfalls dazu bei, die Stiftungszwecke zu erreichen.*

- *Beteiligung an der jährlichen Bielefelder Weihnachtslotterie gemeinsam mit der Stiftung Solidarität*
- *Durchführung von Jahresempfängen mit prominenten und fachlich versierten Festrednerinnen und Festrednern, um den Diskurs zu wichtigen entwicklungspolitischen Fragen zu fördern*

*Bis zum 31.12.2016 konnte die **Stiftung Welthaus Bielefeld** große und kleinere Zustiftungen einwerben. Damit ist das Stiftungsvermögen seit den Ersteinlagen der Gründerinnen und Gründer um 170% gestiegen.*

7. Stiften ist wie das Spenden steuerbegünstigt

Verfolgt eine Stiftung ausschließlich gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke, können Stifterinnen und Stifter Steuerbegünstigungen erhalten. Die Stiftenden geben jedoch immer sehr viel mehr Geld weg, als sie Steuern sparen können.

Wann genau eine Stiftung gemeinnützig ist, hat der Staat gesetzlich festgelegt. Nur wenn das Finanzamt eine Stiftung als gemeinnützig anerkennt, wird sie steuerbegünstigt.

*Die **Stiftung Welthaus Bielefeld** wird jährlich durch die Bezirksregierung Detmold als zuständige Stiftungsaufsicht daraufhin geprüft, ob sie bei ihrer Arbeit die Vorgaben der Stiftungssatzung etwa zu ihren gemeinnützigen Zwecken erfüllt und die gesetzlichen Regelungen beachtet.*

8. Stiftungen sind überwiegend Ausdruck privaten Engagements

Gut zwei Drittel der gemeinnützigen Stiftungen in Deutschland werden von Privatpersonen errichtet. 90% der Stiftenden tun dies zu Lebzeiten. Wenn sie sich dazu entscheiden, sind sie meist kurz vor oder bereits im Ruhestand. Immer mehr Stiftungen werden von mehreren Personen gemeinsam errichtet.

*Die **Stiftung Welthaus Bielefeld** wurde von sechs Personen gemeinsam gegründet.*

„Gutes ist erst gut, wenn man es tut. Insofern setzte ich auf Menschen, die in diesem Sinne etwas bewegen. Um für die komplexen Fragen der Zukunft Lösungen zu entwickeln, müssen wir begreifen, dass die Menschen nur gemeinsam überleben können. Insbesondere junge Menschen können durch Bildungsprojekte für globale Zusammenhänge sensibilisiert werden.“
Peter Krämer, Gründungstifter

9. Stiftende wollen verantwortlich handeln und etwas in der Gesellschaft bewegen

Was motiviert Stiftende, sich dauerhaft von einem Teil ihres Vermögens zu trennen, das fortan der Stiftung gehört?

Sie handeln aus einem Verantwortungsbewusstsein heraus – sie wollen der Gesellschaft etwas zurückgeben. Meistens haben sie eine konkrete Idee, wie sie etwas in unserem Gemeinwesen bewegen können und engagieren sich dafür mit ihrem Vermögen und viel freiwilligem Engagement. Mit der Stiftungsgründung soll ihr Vermögen für lange Zeit – auch über das eigene Leben hinaus – für ihr gemeinnütziges Anliegen wirken.

Stiftungen können und wollen staatliche Leistungen nicht ersetzen, sie geben aber ergänzende Impulse und setzen besondere Akzente für die Entwicklung des Gemeinwesens.

10. Jede Zustiftung ist willkommen – Mitmachen ist erwünscht!

Im Prinzip kann jede und jeder stiften. Damit eine Stiftung mit ihren Erträgen wirken kann, benötigt sie einen möglichst großen Kapitalstock.

Der Mindestbetrag für eine Zustiftung zur **Stiftung Welthaus Bielefeld** beträgt 500 Euro. Bei einer Zustiftung von mindestens 10.000 Euro kann auf Wunsch ein spezieller Fonds für einen festgelegten Zweck eingerichtet werden.

Unsere Stifterinnen und Stifter sind überzeugt:

„Ich habe selbst in Auslandsprojekten gearbeitet. Eine Überwindung der ökonomischen Spaltung der Welt ist eine Generationenaufgabe. Ich stifte, um durch die langfristig gesicherte Unterstützung z. B. von Bildungsprojekten Perspektiven für die Selbsthilfe zu eröffnen.“

*„Kurzfristige Notfallhilfe ist sehr wichtig. Aber z. B. zur Bekämpfung der Fluchtursachen müssen sich politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen ändern. Dazu möchte ich mit einer Zustiftung in die **Stiftung Welthaus Bielefeld** beitragen.“*

*„Meine Motivation zum Zustiften? Mich hat überzeugt, dass bei der Projektauswahl und bei der Anlage des Kapitals der **Stiftung Welthaus Bielefeld** auch umweltpolitische Gesichtspunkte eine Rolle spielen. Nicht zuletzt ist der von uns maßgeblich mitverantwortete Klimawandel eine der großen Fluchtursachen.“*

Werden Sie Teil der Stiftungsbewegung!

Haben Sie Fragen zum Stiften und zur **Stiftung Welthaus Bielefeld**? Gerne sprechen wir mit Ihnen über die Möglichkeiten Ihres individuellen Engagements:*

Christiane Wauschkuhn
Vorsitzende des Stiftungsrats,
Stiftung Welthaus Bielefeld
stiftung@welthaus.de

Holger Jantzen
Mitglied des Stiftungsvorstandes und Fundraiser,
Welthaus Bielefeld e. V.
Tel. 0521/98 648-62
holger.jantzen@welthaus.de

Herausgeber:
Stiftung Welthaus Bielefeld
c/o Welthaus Bielefeld e. V.
August-Bebel-Str. 62
33602 Bielefeld
Tel. 0521/98 648-0
www.stiftung-welthaus.de
stiftung@welthaus.de

Redaktion:
Ulrike Mann, Christiane Wauschkuhn, Beate Wolff
Gestaltung:
Angelina Peter, Laura Bartels; GTA
Druck:



© STIFTUNG Welthaus Bielefeld, 2018

*Bei Fragen zu Ihren individuellen steuerlichen Vorteilen empfehlen wir Ihnen ein ergänzendes Gespräch mit Ihrer Steuerberatung.

Textabdruck in Auszügen und statistische Angaben (Stand 2016/2017) mit freundlicher Genehmigung des Bundesverbands Deutscher Stiftungen e. V. Weitere Informationen zum Thema Stiftungen erhalten Sie unter www.stiftungen.org, aktuelle statistische Daten unter www.stiftungen.org/stiftungen/zahlen-und-daten.html